

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 163.

Donnerstag, den 12. Juni.

1834.

Bekanntmachung.

Morgen, Freitags, den 13. Juni, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten allhier.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers der 11ten Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Otto Wigand, Buchhändler, durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer bei gedachter Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll, nebst Stimmzettel, liegt bis zum 20sten d. M. auf dem Bureau des Ausschusses zu Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig, den 7. Juni 1834.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.

Major von Schulz.

Hermisdorf, Prot.

Werden wir mit Dampfwagen ohne Eisenbahnen kutschiren?

Unzählige Versuche, welche in allen Ländern von den geschicktesten Maschinenbauern lange Zeit ohne Erfolg gemacht worden waren, ließen fürchten, daß man nicht zu einem vollständigen Lauf der Dampfwagen auf gewöhnlichen Straßen gelangen würde, und es fehlte nicht an Widersachern dieser Verbesserung, deren Erfolg unabsehbar ist. Man ging so weit, in öffentlichen Schriften zu versichern, daß man nie erfinden würde, Dampfwagen anders als auf Eisenbahnen in Bewegung zu sehen. Was sind aber solche Prophezeiungen gegen den einfachen Lauf der Vervollkommnungen, wenn er in der Natur der Kräfte gegründet ist? Eben so ist die Unmöglichkeit der Dampfschiffe, und vor einigen Jahren noch die Unmöglichkeit der Dampfwagen auf Eisenbahnen, laut ausgerufen worden, und jetzt segeln Dampfschiffe um die ganze Erde und Dampfwagen durchkreuzen America und einen Theil unsers Continents. Jeder Wagen wiew sich natürlich mit mehr Leichtigkeit auf einer glatten Eisenschiene, als auf einem Erd- oder Steinwege bewegen. Weit entfernt, dar-

aus zu schließen, daß der Wagen auf diesen Wegen nicht gehen kann, wird der Sachkennner daraus folgern, daß ein Wagen, der mit solcher Vollkommenheit auf den Eisenschienen läuft, auch auf den gewöhnlichen Straßen gute Dienste oder, mit einiger Anstrengung mehr, dieselben Dienste leisten muß. Mißlungene Versuche gehen gewöhnlich dem Gelingen voran. Nachdem wir kaum ein paar Jahre die Dampfwagen auf Eisenbahnen bewundert haben, gehen sie jetzt schon auf mehr Landstraßen, als auf Eisenschienen, und es ist leicht vorherzusehen, daß jeder Fuhrmann seinen Dampfwagen haben wird, und da eine Maschine nicht auszuruhen braucht, so kann er mit einem einzigen mehr Meilen machen, als mit 20 bis 30 Pferden. Nimmt man die Kosten der Anschaffung und Unterhaltung eines Pferdes nur zu 200 Thalern jährlich an, so erspart ein Dampfwagen seinem Besitzer eine jährliche Auslage von mehreren tausend Thalern.

In England verrichten seit einigen Monaten mehrere Dampfwagen auf gewöhnlichen Straßen einen regelmäßigen Schnellwagendienst. Hankoek hat zwei Dampfwagen etabliert, den einen zwischen Greenwich und Brighton, und den andern zwischen

Paddington und Hampstead. Dgle hat einen solchen zwischen London und Southampton. Church und Andere haben deren ebenfalls in Thätigkeit gesetzt, und in den Straßen Londons geht jetzt als Stadtpostwagen eine Dampfmaschine, die nicht mehr Raum einnimmt, als ein mit Pferden bespannter Wagen. Dieser Dampfswagen macht sieben Meilen in der Stunde, und ist so leicht zu lenken, daß er im Gedränge der Straßen den begegnenden Wagen ausweicht und ihnen vorbeifährt, und alle Wendungen ohne Unfälle mit der größten Schnelligkeit ausführt. Denselben Erfolg hat ein Dampfswagen in den Straßen der Stadt Groningen gehabt. Hancock's Wagen legen 10 Meilen ($3\frac{1}{2}$ Wegstunden) in einer Zeitstunde zurück, und der Dgle's ist im Stande, von Zeit zu Zeit 32 bis 35 Meilen ($10\frac{1}{2}$ bis $11\frac{1}{2}$ Wegstunden) in einer Zeitstunde zu machen. Seine Schnelligkeit beträgt im Durchschnitt jedoch nur $16\frac{1}{2}$ Meilen ($5\frac{1}{2}$ Wegstunden) in einer Zeitstunde. Es sind aber die nothwendigen Vorkehrungen getroffen, daß er hinfort immer $24\frac{1}{2}$ Meilen ($8\frac{1}{2}$ Wegstunden) in einer Zeitstunde zurücklegen soll.

Jeder dieser Dampfswagen kann 12 bis 36 Personen in sich aufnehmen. Die Kosten für das Brenn-

material belaufen sich auf ungefähr 42 Kreuzer rhein. oder 10 Groschen auf jede Wegstunde. Wenn nun Ericson's Calorin-Maschine, aus welcher die Heizung nicht entweicht, sondern bloß in Circulation gesetzt wird, und wieder und wieder dient, neue Dämpfe zu entwickeln, auch auf Dampfswagen angewendet und noch eine Ersparniß von $\frac{1}{3}$ oder sogar $\frac{2}{5}$ des Brennmaterials erzielt wird, so werden endlich ganz leichte Dampfswagen ohne Wasser und mit weniger Brennmaterial, als die Fourage für Pferde, alle Landstraßen befahren. In Frankreich läßt gegenwärtig die Compagnie Lafitte in den Werkstätten der Herren Diez und Herrmann in Paris mehrere Chaussees Dampfswagen bauen, welche den Dienst der Postwagen versehen werden. Die Maschinenbauer Herren Egoß in Berlin und Oberberggrath Henschel in Kassel unternehmen den Bau der vollkommensten Chaussees Dampfswagen, und in Darmstadt wird gegenwärtig einer von den Herren Jordan und Warnher gebaut. Man beabsichtigt bereits, einen regelmäßigen Chaussees Dampfwendendienst zwischen Kassel und Frankfurt und zwischen Frankfurt und Basel zu eröffnen.

J. W. S.

Redacteur: H. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 13. Juni: Egmont, Trauerspiel von Goethe. Egmont — Herr Schütz als letzte Gastrolle.

Schulfeierlichkeit.

Die jährliche öffentliche Prüfung in der hiesigen Sonntagschule wird Sonntags, am 15. Junius d. J., des Vormittags um 10 Uhr, in dem hinter der Neufirche gelegenen Logenhaus statt finden. Es werden daher zu dieser Feierlichkeit nicht nur die Lehrherren und Meister der Zöglinge, sondern auch alle Diejenigen ergebenst eingeladen, welche gedachtes Institut ihrer Aufmerksamkeit würdigen. Leipzig, am 11. Junius 1834. Die Vorsteher der Sonntagschule.

Sonntags-Schule.

Denjenigen, welche sich zum Eintritt in obige Anstalt gemeldet, diene hiermit zur Nachricht, daß die Einführung künftigen

Sonntag, den 15. d. M.,
statt finden wird, und sie sich deshalb pünktlich Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr einzufinden haben.
Leipzig, den 12. Juni 1834. Der Vorstand.

Bekanntmachung. Die diesjährige Generalversammlung der Actionäre der Sächs. Bobbinet-Manufactur wird, der ergangenen Einladung zu Folge, nächsten Sonnabend, den 14. huj., Nachmittags 2 Uhr, im Aederleinschen Hause sub Nr. 174 allhier, erste Etage, gehalten werden. Leipzig, den 11. Juni 1834.
Der Verwaltungsrath der Sächsischen Bobbinet-Manufactur.

Im Magazin für Industrie und Literatur, Grimma'sche Gasse Nr. 594, ist zu haben:
Die 37te Lieferung der Opern für das Pianoforte, ohne Text.

Sie enthält:

La Gazza ladra, oder die diebische Elster, von Rossini. In elegantem Umschlage. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Literarische Anzeige.

Auf meinem antiquarischen Lager habe ich unter andern werthvollen Werken:

- 1 Hufeland Journal für praktische Arzneikunde, 1r bis 26r und Register-Band,
- 1 ——— Bibliothek der praktischen Heilkunde, 1r bis 24r Band,
- 1 Rosenmülleri Scholia in Vetus Testamenti (Psalmi), 3 Bände,
- 1 ——— Scholia in Nov. Testamentum, 5 Bände,
- 1 Oeuvres de Molière, VIII Tom.,
- 1 Le Théâtre de Voltaire, VI Tom.,
- 1 Atlas des Königreichs Sachsen in 26. Karten. Von Lüdcke und v. Bobel,

welche ich um sachgemäße billige Preise verkaufe.

Auch erbiere ich mich zu Einkäufen von Büchern aller Art in ganzen Partien.

Leipzig, im Juni 1834. G. H. Schröter. (Alter Neumarkt, große Feuerkugel.)

A u c t i o n .

Montag, den 16. Juni d. J. und folgende Tage, Vormittags 8 Uhr, sollen im Vordergebäude des Reichel'schen Gartens hier — parterre die dritte Thüre linker Hand — verschiedene Mobilien, Kleidungsstücke, Federbetten, Bett- und andere Wäsche, auch Victualien, gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Gedruckte specielle Verzeichnisse sind bei Unterzeichnetem unentgeltlich zu empfangen.

Leipzig, den 10. Juni 1834.

Adv. Heinrich Graichen, als Notar, Kloftergasse Nr. 165.

Auction von Eisen- und Blechwaaren.

Wegen Erbtheilung soll ein bedeutendes Lager von Blech-Defen, Ketten, Hacken, Spaten, Schuppen, Kaffeemühlen u. dergl., Nageln aller Art, auch gefertigte Weißblech-Waaren, Montag den 16. Juni und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in einer Niederlage des Kohlmann'schen Hauses, Ritterstraße Nr. 716 alhier, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden, und sind die Kataloge unter dem Rathhause bei J. Linke zu bekommen. Die zur Versteigerung bestimmten Waaren können am 13. und 14. Juni in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

B e k a n n t m a c h u n g .

Da ich meine Steindruckerei von der Windmühlengasse in die Burgstraße Nr. 144, dem Sporergräbchen gegenüber, verlegt habe, so empfehle ich solche hiermit nochmals höflichst zur Anfertigung aller in das Fach der Steindruckerei einschlagenden Arbeiten, als Landkarten, Pläne, freie Handzeichnungen in Kreide- und Feder-Manier, ferner Musikalien, architektonische und geometrische Zeichnungen, Speisekarten, Anschlagzettel, Circulare, Preis-Courante, Rechnungen, Wechsel, Anweisungen, Frachtbriefe und Briefe für jedes Handelsgeschäft, Büchereinrichtungen für Behörden und alle Geschäftsfächer, Titel und Titeltupfer zu Büchern und andern Werken, Visiten-, Verlobungs-, Empfehlungs-, Gratulations- und Musterkarten, Gelegenheits-Gedichte, Signaturen und Etiquets für Apotheker und alle Arten Vignetten für Rum- und Weinhandlungen, für Tabaks-, Hut- und andre Fabriken, und versichere bei der promptesten und reellsten Bedienung gewiß die billigsten Preise.

Friedrich Meyer, Lithograph.

Empfehlung. Bei Herannahen der neuen 6ten Landeslotterie erlaube ich mich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen in sehr schönen Nummern, so wie auch in Geburts- und Hausnummern bestens zu empfehlen und hoffe, daß auch diesmal meine Collecte den glücklichen nicht nachstehen soll. Ebenso stehen auch Loose von Braunschweig, Gotha, Weimar und Gera zu Diensten bei

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

G a s t h o f s - V e r k a u f .

Familienverhältnisse halber ist ein bedeutender ganz massiv gebauter Gasthof an einer sehr bedeutenden Hauptstraße, ganz nahe bei einer Stadt in der Nähe von Leipzig, sogleich zu verkaufen, und läßt einem Besitzer nichts zu wünschen übrig. Der Preis ist 7000 Thlr., und alles Nähere bei dem beauftragten J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Haus-Verkauf. Ein Haus in der Stadt, mit Schenkzerechtigkeit und wenig Abgaben, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen; der Kaufpreis ist 2000 Thlr. mit 700 Thlr. Anzahlung, das Einkommen beträgt 200 Thlr. Dergleichen auch ein Landgütchen mit Feld und Wiese und der Ernte, 1 $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, Kaufpreis 1100 Thlr. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 708, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Zum sofortigen Verkauf eines Hauses in der Stadt, für sehr billigen Preis, ist beauftragt
Adv. Küpper, Nicolaikirchhof Nr. 764.

Meubles-Verkauf. Divans, Sopha's, Stühle u. dgl., von Mahagony, Birnbaum und Kirschbaum, stehen fortwährend billig zum Verkauf in der goldenen Gans, bei Eduard Kolb.

Verkauf. Eingetretener Familienverhältnisse halber stehen mehrere Gegenstände zu verkaufen, als: ein vierstücker Wagen, ein Wiener Flügel, ein Schreibtisch, mehrere Acten-Regale, Tische, ein Sopha mit 12 Stühlen, Bettstellen, zwei große Futterkasten, Flaschen-Regale, Weinflaschen, ferner die Jahrgänge der Leipziger Zeitung von 1825 bis 34, Landtagsblätter, die Ameise, ein Welt-Atlas, einer dergl. von Sachsen, Schenk's Karten von der Oberlausitz, mehrere Bücher und Landkarten ic. In Amtshaus, zwei Treppen hoch.

Verkauf. Ein gesundes fehlerfreies Pferd, Wallach, ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen, in der Nicolaistraße Nr. 601.

Verkauf. Eine neue Gattung sehr portativer und weniger zerbrechlicher Bade-Thermometer ist in der mechanischen Werkstätte von C. Hoffmann in Leipzig, Klostersgäßchen Nr. 784, zu haben.

Verkauf. Abgepaßte weiße Piquee-Unterröcke, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite Vorhangs-Mouffeline, verkauft möglichst billig
J. G. Müller, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Alle Sorten Gemüsepflanzen sind zu haben beim Gärtner in der Windmühlengasse Nr. 885.

Verkauf. Von den so beliebten kleinen westphälischen Schinken, das Stück 5 bis 12 Pfd., so wie von großen Rindsjungern, erhielt heute frische Zusendungen

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

**Besten neuen Caroliner Reis 3 Gr., gut gebeutelte schönquellende Graupen 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Gr., Perlgraupen 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Gr., echte Eierfadennudeln die nicht zerbrechen 3 Gr., schönsten Perlsgago 3 Gr., feinstes Kartoffelmehl 2 Gr., zweijährige ganz süße und große gebackne Pflaumen 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Gr., ganz starkes süßes Pflaumenmuß 2 Gr. das Pfund, so wie unter Zusicherung billiger Preise und bester Waare ferner ganz zarte und weiße Weizenstärke, Sächsischen Eschel, Neublau, bestes gehaltreiches Vogelfutter, Dresdner Zwirn und Weißgarn, so wie Leipziger Indigo-Stiefelwische (meine eigne Fabrik), die dem Leder durchaus nicht schadet und leicht blank macht in Schachteln à 4 Loth zu 1 Gr. und à 2 Loth zu 6 Pf. diese für Händler mit 8 Gr. vom Thaler Rabatt, empfiehlt
K. Metlau, am Nicolaikirchhofe.**

Delfarben-Verkauf.

Schöne weiße Delfarben, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, desgleichen alle Sorten bunte Delfarben, weißen und braunen Firniß und Terpentinöl, verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen
C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Markt. Steinweg Nr. 1029.

T. A. Richter, Weinhandlung,

Hainstrasse Nr. 197,

empfiehlt, um auszuverkaufen, alte abgelagerte weisse und rothe Franken-, Rhein- und französische Weine, sowohl in Gebinden, als einzeln, zu äusserst niedrigen Preisen bei reellster Bedienung.

Patent Seidlitz Powders von Savary, Moore & Comp.,
superf. Durham Mustard in Gläsern, und engl. Senfmehl in Blasen, haben wieder in frischer Waare erhalten
L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Neue Kleiderstoffe für Damen,

in großer Auswahl, empfiehlt August Hanoldt, am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Wattirte Bettdecken,

in schöner Auswahl, verkauft zu billigen Preisen J. G. Müller, Petersstraße Nr. 34.

Carrirte engl. Glanz-Ginghams

sind in neuen Dessins angekommen bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Echte $10\frac{1}{4}$ franzöf. Zhibettücher à Bordure

in modernen Farben sind zu den billigen Preisen von $5\frac{1}{2}$ – $10\frac{1}{2}$ Thlr. zu haben bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.



Perlmutter-Dosen

mit ausgezeichnet schönen Gemälden sind wieder angekommen bei
Sellier & Comp.



Fussdecken von Cocosfasern

empfangen und empfehlen als etwas ganz Neues
Sellier & Comp.

Neueste Sonnen- und Regenschirme

in schwerem Taffet empfiehlt in Auswahl
J. P. Gautier.

Tragbare Badeschränke

mit der Einrichtung zum Staubregen- oder Sprudelbade empfiehlt und verkauft jetzt zu ermäßigten
Preisen
J. Köberlin, zum Heilbrunnen im Brühl.

Capitalgesuch. Es werden 200 Thlr. auf ein neugebautes Haus nebst Garten als erste
Hypothek zu erborgen gesucht durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Kaufgesuch. Ein in noch gutem und brauchbarem Zustande sich befindender Schreib- oder
Arbeitsstisch mit verschlossenen Thüren und Kästchen wird zu kaufen gesucht, in der Reichstraße
Nr. 432, im Comptoir.

Zu kaufen gesucht wird sogleich ein sicheres, dauerhaftes Reisepferd für einen Einspanner.
Das Nähere in der Petersstraße Nr. 120, im ersten Stock.



Offene Gärtnerstelle.

Für ein großes Rittergut in der Nähe von Leipzig wird unter sehr annehmbaren Bedingungen
ein in der Baumzucht und im Gemüsebau erfahrener Gärtner gesucht, der sich durch glaubhafte
Zeugnisse über seine Brauchbarkeit und Wohlverhalten legitimiren kann. Näheres durch
G. Weinerts Witwe in Leipzig, Serbergasse Nr. 1142.

Offene Conditionen. Ein Ladenmädchen und ein Stubenmädchen werden sofort gesucht,
so wie zu Johann ein Mädchen in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, eine Köchin und
zwei Stubenmädchen, durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt,
Brühl, rother Stiefel.

Anerbieten. Ein solides Frauenzimmer kann bei einer Familie eine gute Schlafstelle, auch
auf Verlangen gegen ein Billiges den Mittagstisch mit erhalten. Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes.

Gesucht wird für eine bedeutende Manufacturwaaren-Handlung ein Lehrling, Sohn rechtlicher
Aeltern, und am liebsten würde man dem den Vorzug geben, der bereits eine kaufmännische
Bildung erhalten. Zu melden bei Herrn Adv. Einert, Katharinenstraße Nr. 410, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ehrliches ordentliches Mädchen zur alltäglichen Aufwartung. Wo? erfährt
man Petersstraße Nr. 28, beim Hausmann.

Gesucht. Ein tüchtiger Bursche von guter Bildung und gutem Aeußern, welcher sich keiner
Arbeit scheut, kann sogleich Anstellung finden. Wo? erfährt man bei Herrn Nagold, in der
Ritterstraße Nr. 717.

Gesuch. Ein junger Mann, der im Tuch- und Ausschneidgeschäft eben ausgelernt hat, sucht
eine Condition, und kann entweder sogleich oder später seinen jetzigen Principal verlassen. Die
Herren Oldenbourg & Comp. in Leipzig werden die Güte haben, auf frankirte Anfragen Aus-
kunft zu geben.

Gesuch. Ein junger verheiratheter Mann sucht von jetzt an oder zu Michaeli eine Anstellung
als Markthelfer oder Hausmann; selbiger kann auch nöthigenfalls 100 Thlr. Caution stellen. Die
darauf reflectirenden Herren erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Zu Michaeli wird ein in der Petersstraße, Grimma'schen Gasse oder am Markte gelegenes kleines Familienlogis im Hofe, so wie auch in demselben Hause eine Stube ohne Meubles und Schlafbehältniß, vorn heraus, am liebsten parterre, zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Es wird eine Familienwohnung mittlerer Größe in der Stadt, der Grimma'schen oder Petersvorstadt, für nächstkommende Michaeli zu ermiethen gesucht, und bittet man um dießfallige gefällige Anzeige in Nr. 674, zwei Treppen hoch.

 Zu Ostern 1835 ist in der Vorstadt freundlicher und frequenter Lage ein ganzes Haus in elegantem Zustande, mit Garten, bestehend aus 4 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen, zu vermieten. Dasselbe kann auch noch früher abgelassen werden. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Gewölbe-Vermietung. Zwei eingerichtete Gewölbe im Schuhmachergäßchen sind außer den Messen auf mehrere Jahre billig zu vermieten und ist das Nähere bei dem Hausmann in Nr. 605 in der Reichstraße zu erfahren.

Vermietung. Veränderung wegen ist zu Johanni ein Familienlogis von Stube, Kammer, Küche und Boden nebst Holzbehältniß zu vermieten und zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1158, bei der Eigenthümerin.

Vermietung. Auf der neuen Straße Nr. 1098 ist ein Logis mit Aussicht im Garten, zwei Treppen hoch, à 50 Thaler, zu Johanni zu vermieten.

Vermietung. In der Nicolaistraße Nr. 533, zwei Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern mit Erker an Studirende zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Eine geräumige, sehr helle und freundliche gut ausmeublirte Stube ist in der Burgstraße Nr. 139, 4 Treppen hoch, an einen ledigen Herrn von Johanni an zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles von Johanni an zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist in Auerbach's Hofe eine geräumige freundliche und gut meublirte Stube nebst Kammer. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Logis an ledige Herren, oder an eine stille Familie, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1176.

Das Diorama ist täglich von 10—4 Uhr geöffnet. Billets dazu, die jedoch nicht unter 6 Stück à 4 Groschen verabsolgt werden, sind in der Buchhandlung von E. Michelsen, neuer Neumarkt, zu haben.

Physikalisch-psychologische Experimente (Psychometer), täglich Nachmittags von 5 Uhr an in der Schulgasse, der Freischule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Entrée 16 Gr.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden Endesgenannte heute, Donnerstag, den 12. Juni, physikalische Vorstellungen geben. Der Anfang ist um 7 Uhr; der Schauplatz im kleinen Gewandhaussaale, Eingang vom alten Neumarkt. Preise der Plätze: Erster Platz 8 Gr., zweiter Platz 4 Gr. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Die heute zu gebenden Versuche sind folgende: 1) Anziehen und Abstoßen: das Wettrennen; das Planetarium. 2) Bewegung mit Licht: der Blitz; der Funkentempel. 3) Feuer und Licht: die Bliztase; die Scheibenbüchse; das Räthselkästchen. 4) Kräfte des Schlags: die Würfeluhr; Metall in Glas schlagen; frei liegendes Schießpulver zu entzünden. 5) Entzündungen: (mit Harz) die Schattenuhr; (mit Luft) die Kanone. 6) Nutzen der Wetterableiter: das Schloß. 7) Die Staubfiguren: der P- und N-Buchstabe. — Die Luftpumpe. 1) Widerstand der Luft: Pumpe mit dichten Kolben; das Geldstück und die Feder. 2) Von der Schwere der Luft: die kleine und große Glocke; Blase mit Galläpfeln. 3) Ausdehnung der Luft: Röhre mit einer Kugel und Flasche. 4) Federkraft der Luft in Zwischenräumen der Körper: der Kork. 5) Vermischter Versuch: der abwechselnde Brunnen. 6) Electricität in luftleerem Raume: die Strahlenkette. 7) Die Luftpumpe: der Türke.

Reinhardt und Sohn. Mechaniker.

Bekanntmachung.

Heute, Donnerstag, den 12. Juni, grosses Extra-Concert im Schweizerhäuschen.

Die aufzuführenden Musikstücke besagt der gedruckte Zettel; doch erlauben sich Unterzeichnete, ein musikliebendes Publicum noch besonders auf die grosse Sinfonie von L. van Beethoven (No. 5. C moll) aufmerksam zu machen. Der Anfang ist um 6 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikchor im Schweizerhäuschen.

Concert-Anzeige.

Daß heute, Donnerstag, den 12. Juni, das gewöhnliche Concert im Garten des Hôtel de Prusse statt findet, wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht. Um zahlreichen Besuch bitten ergebenst Unterzeichnete.

Jünger.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 10. Juni, geben wir uns die Ehre, ein stark besetztes Horn-Concert im Gasthofe zu Kleinzschocher zu halten. Anfang um 5 Uhr. Wir bitten um gütigen Besuch.

Das Musikchor.

In Beziehung auf obige Annonce halte ich zugleich Schlachtfest, und werde meine werthesten Gäste mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen. Ich bitte um gütigen Besuch.

Pollter, in Kleinzschocher.

Einladung. Morgen, den 13. Juni, ladet zu Stockfisch mit Schoten höflichst ein

J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Bekanntmachung.

Alle Mittage wird gut und billig gespeist auf der Neugasse Nr. 1208.

Münzner.

Gefunden.

Am 22. vorigen Monats wurden bei Herrn Kintschy, im Rosenthale ein Paar Strickhöschen gefunden; die Eigenthümerin melde sich gefälligst im äußern Halle'schen Thore, woselbst dieselben, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, in Empfang genommen werden können.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 17,637 c, 19,677 c, 23,075 c, 28,379 c, 28,387 c, 28,388 c, 28,490 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Aufforderung. Hiermit fordere ich alle diejenigen, welche in der Zeit von Neujahr 1831 bis dahin 1834 Pfänder bei mir verlegt haben, auf, dieselben binnen heute und vier Wochen einzulösen, widrigenfalls gedachte Pfänder gerichtlich tarirt und verkauft werden.

Leipzig, den 11. Juni 1834.

J. C. Kriegenhardt.

Berichtigung. Die Aufforderung zur Zahlung an W. T. in Nr. 159 d. Bl. wird hiermit für ungiltig erklärt.

G. S.

Anfrage. Warum läßt man aus classischen Stücken Scenen weg, welche nothwendig zum Ganzen gehören, indem oft Zugaben erfolgen, welche den vorherigen Genuß wieder zerstören?

* * * Wer Münzen kaufen will, der gehe nur zu Herrn B... im Brühl; da wird er am allerpünktlichsten bedient. — —???

* * * Am 7. d. M. ging ich dahin, um Sie zu sprechen, welches der einzige Wunsch meines Herzens ist; vergebens! Ach, wo ist das Thor! — und wo seh' ich Sie? Wenn Sie mich bemerkt haben, so erwarte ich Sie heute, den 12. d. Abends 5 Uhr, oder den folgenden Tag, am bewußten Ort.

m—

Ich hat den ganzen Tag, Sie wandten sich jedesmal gleichgiltig und geringschätzend von mir ab. Ich bitte hiermit noch einmal, dann nie wieder, und knüpfe einen Knoten ins weiße Tuch.

†

Knospe, ach zu früh bist Du gefallen,
Ach noch eh' wir Dich als Blüthe sah'n;
Rein und schuldlos schied'st Du von uns Allen,
Ohne Fehl schwangst Du Dich himmelan!
Lebe wohl und schlaf' in süßem Frieden —
In des Himmels Räumen wohnt Ruh' —
Nur, Verkürzte, der Trost bleibt hienieden:
Engel führen Dich uns wieder zu!

Thorzettel vom 11. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Reg.-Rath Pfeifer, v. Merseburg, im S. de Saxe.
Dr. D. v. Zahn, v. hier, v. Dresden zurück.

Die Frankfurter Gilpost.

Auf der Dresdner Diligence: Hrn. Kapinski, Krenzinski
u. Kaniewski, gew. poln. Officiere, v. Warschau, v. d.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Gutstef. v. Ziegenh, v. Klein-Ganssen, Dr. Professor
Sanders u. Dr. Meier, v. Bremen, im S. de Saxe.
Mad. Brandt, v. Halle, u. Fr. Rittmstr. v. Schismareff,
v. Petersburg, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Jena'sche Post, um 6 Uhr.

Dr. Rittergutsbes. Stephan, v. Martinskirchen, Dr.
Kontier Cockerill, v. Aachen, u. Dr. Prediger Weidel,
v. Volkmaris, passiren durch.

Dr. Justiz-Kanzlei-Auditor Böhnecke, v. Hildesheim,
im Hotel de Baviere.

Dr. Oblgskreis-Stolle, v. Würzburg, im Hotel de Pologne.
Dr. Rittergutsbes. Krepshmar, v. Kdittel, bei Kirchbaum.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Weber, v. Gera, im Hotel de Baviere.

Dr. Oblgskdiener From, v. Wustrau, in der dürren Penna.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Dresdner Gilpost, 7 Uhr: Dr. Kfm. Michels,
v. Köln, pass. durch, Dr. Pfarrer Schönberg, v. Weistropf,
u. Dr. Oblgskreis. Cob, v. Pennep, im Kronich, Dr.
Oblgskreis. Hufmann, v. Werden, u. Dr. Fabr. Forts-
mann, v. Werdau, im gr. Blumenberge, Dr. Kfm.
Leusch, v. Aachen, im Hotel de Russie, u. Dr. Lehrer
M. Pohlsfeld, v. hier, v. Kossen zurück.

Dr. Kfm. Herich, v. Halberstadt, im Hotel de Pologne.
Dr. Kfm. Baumgärtner, v. hier, v. Aitsattel zurück.

Auf der Chemnitzer Gilpost, um 5 Uhr: Dr. Fabr. Wolf,
v. Ernstthal, bei Zahn, Mad. Hein, v. Bockau, bei
Holberg, Mad. Fickert, v. Chemnitz, im gr. Blumen-
berge, Dr. Kfm. Schulze, v. Köln, im Hotel de Pol.,
u. Dr. Stud. Müller, v. hier, v. Borna zurück.

Dr. Kfm. Demiani, v. hier, v. Dresden zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Köthner Post, 11 Uhr: Dr. Kfm. Müller und
Mad. Werner, v. hier, v. Köthen zurück, Dr. Vorbrodt,
berzogl. Koburg. Leibchirurg, v. Koburg, u. Dr. Woll-
händler Webeles, v. Prag, unbest., Dr. Oblgsk. Grob-
mann, v. Magdeburg, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Se. Königl. Hoheit Prinz Johann v. Sachsen, v. Merseburg,
passirt durch.

Dr.endant Kampff, v. St. Ulrich, im g. Arme.

Dr. Kfm. Knapp, v. Altenburg, passirt durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Ferrari, v. hier, v. Gera zurück.

Dr. Kfm. Wagner, v. Altenburg, passirt durch.

Grimma'sches und Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Mater Beck, v. Gotha, u. Dr. Oblgskdiener Pfeiffer-
korn, v. Großenhain, im Hotel de Pologne.

Dr. Gastwirth Ulrich, v. Torgau, im Schwanz.

Dr. Schausp. Bertach, v. Regensburg, passirt durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Del. Schmidt, v. Werningerode, im grünen Baume.
Die Berliner Gilpost, 11 Uhr.

Hrn. Fullerton u. Gardner, v. London, im S. de Saxe.
Dr. Oblgskath v. Kunow u. Dr. Rittmeister v. Lebbin,
v. Berlin, im Hotel de Pologne.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Pastor Schöne, v. Stobig, unbestimmt.

Die Frankfurter Gilpost, 11 Uhr.

Dr. Bäckerstr. Ulrich, v. hier, v. Weimar zurück.

Dr. Assessor v. Pflugk, v. Dresden, u. Dr. Prof. Rey, v.
Berlin, passiren durch.

Dr. D. Meier, v. Jena, in St. Berlin.

P e t e r s t h o r.

Dr. Lieut. v. Wigleben, v. Erfurt, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Gilpost: Hrn. DD. Lehmann a. Pohl,
u. Dr. v. Mehradt, v. hier, Frau v. Dintener, von
Dresden, bei Secretär Günther, Dem. Hennig, v. Falken-
hain, bei Prof. Schilling, Dr. Kreis-Einnehmer Salomon,
v. Magdeburg, und Dr. Kfm. Boch, v. Offenbach, im
Blumenberge, Dr. Partic. Harmann, a. England, im
Hotel de Baviere, Dr. Partic. Rimbau, v. Braunschweig,
unbest., Dr. Kfm. Vielsticker, v. Elberfeld, Dr. Oblgsk.
Pils, v. Rixdorf, und Dr. Oblgskreis. Dahlmann, von
Stettin, passiren durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Del. Eieberleben, v. Dessau, im schw. Kreuze.

Dr. Oberst-Lieut. v. b. Decken, in hannov. Diensten,
v. Hannover, u. Dr. Partic. Dypenheim, v. Hamburg,
im Hotel de Baviere.

Dr. Sehngeschreiber Siepmann, v. Labischin, unbest.

Dr. Factor Kessler, v. Eisleben, im Blumenberge.

K a n s t ä d t e r T h o r. Vacant.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Fabr. Richter, Graf u. Herzog, v. Meerane, im Krebs.

Dr. Kfm. Blum, v. Höchst, im Schilde.

Dr. Graf Reuß, v. Lichtenstein, im Hotel de Baviere.

Dr. Kammerherr v. Brunn, v. Rethmisch, im gr. Baume.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Dommaing, v. Halle, bei Jordan.

Druck und Verlag von verm. v. F. F.